



LIFE WOLFALPS EU



## Faktencheck Wolf

Ein praktisches Handbuch für den Umgang mit Fake News

LIFE18 NAT/IT/000972



### **Text**

Camilla Vagnozzi (FACTA) Simone  
Bobbio (APAC)  
Giulia Bombieri (MUSE)  
Irene Borgna (APAM)  
Chiara Fedrigotti (MUSE)  
Laura Scillitani (MUSE)

### **Gestaltung und Paginierung**

Caterina Barbuscia (FACTA)

### **Deutsche Übersetzung**

Theresa Walter (Vetmeduni)  
Isabella Faffelberger (Vetmeduni)

Bildnachweis Titelbild: Augusto Rivelli - Schutzgebietsverzeichnis Alpi  
Marittime



Dieses Handbuch wurde von **Facta.news** herausgegeben. Wir sind ein italienisches Nachrichtenunternehmen, das sich auf das Verifizieren von Nachrichten konzentriert und verifizierter Unterzeichner des „International Fact-Checking Network's“ „Code of Principles“ ist. Facta.news unterstützt das Projekt **LIFE WolfAlps EU**.

Dieses Handbuch wurde dank des LIFE-Programms, einem Finanzierungsinstrument der EU für Umwelt und Klima, herausgegeben.

## *Herausgegeben von*

**FACTA**



# Inhaltsverzeichnis

01

## LIFE WolfAlps EU und die Welt des Faktencheck

Das LWA EU Projekt  
und die Rolle von  
überprüfter  
Information

02

## Es freut mich dich kennenzulernen. Ich bin der Wolf im Alpenraum

Die häufigsten Fragen

03

## Fakten checken - aber wie? Vorschläge und Möglichkeiten

Was passiert, wenn Fehl- und  
Desinformation auf Mythen  
über Wölfe treffen?

04

## Zwischen Mythos und Wirklichkeit: Moderner Mythos und falsche Legenden

Aufarbeitung der  
häufigsten Annahmen

05

## Glossar

Das richtige Wort  
verwenden

06

## Probieren Sie es aus

Kreuzworträtsel,  
Quiz  
und Lösungen



# *LIFE WolfAlps EU und die Welt des Faktenchecks*

Das LWA EU Projekt und die Rolle von überprüfter Information

## **Das Projekt**

LIFE WolfAlps EU (LWA EU) ist ein europäisches Projekt, das im Rahmen des Programms LIFE, einem Finanzierungsinstrument der EU für Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen, finanziert wird. Das Teilprogramm "Natur und Biodiversität" zielt darauf ab, die natürliche Umwelt Europas zu schützen und wiederherzustellen, indem der Verlust der biologischen Vielfalt aufgehalten und umgekehrt wird.

Das Projekt begann im September 2019 und soll bis September 2024 abgeschlossen sein. Das Ziel von LWA EU ist es, die Koexistenz zwischen Wölfen und Menschen im Alpenraum zu verbessern, ihre Beziehung zueinander zu stärken und den Erhalt der Art zu gewährleisten.

## **LWA EU konzentriert sich auf**

- Vermeidung von Wolfsangriffen auf Nutztiere;
- Überwachung und Einschätzung des Status der gesamten Wolfspopulation im Alpenraum;
- Reduktion von illegaler Verfolgung;
- Erkennen und Management von Wolf-Hund-Hybriden;
- Einbeziehung von Interessengruppen und Aufbau eines Dialogs zur Entwicklung neuer Lösungen;
- eine wissenschaftliche und faktengeprüfte Kommunikation;
- Verbesserung des Wissens über Wölfe in Schulen und bei Studierenden;
- Ökotourismus;
- Bewertung des Einflusses des Wolfs auf wildlebende Beutetiere unter der Beteiligung von Jäger:innen, um die Koexistenz von Jäger:innen und Wölfen zu fördern.



## Die Schlüsselrolle des Faktenchecks

Fake News **verbreiten sich schneller** als verifizierte und geprüfte Informationen; das haben viele akademische Untersuchungen bestätigt. Die schnellere Verbreitung von falschen Berichten wurde in verschiedenen Bereichen beobachtet: Politik, Tagesgeschehen, Naturkatastrophen, Finanzinformationen, Gesundheit. Die gleiche Dynamik kennzeichnet auch Nachrichten und Themen im Zusammenhang mit Tieren: Große Beutegreifer - insbesondere Wölfe - sind häufig in falsche und irreführende Berichte verwickelt.

In diesem Dokument wird aufgezeigt, wie man Fake News besser erkennen kann und was wir tun können, um die Verbreitung von Desinformation zu stoppen. Wir werden die häufigsten falschen Legenden über Wölfe analysieren und zeigen, wie wir mit diesem Phänomen in unserem Alltag umgehen können.

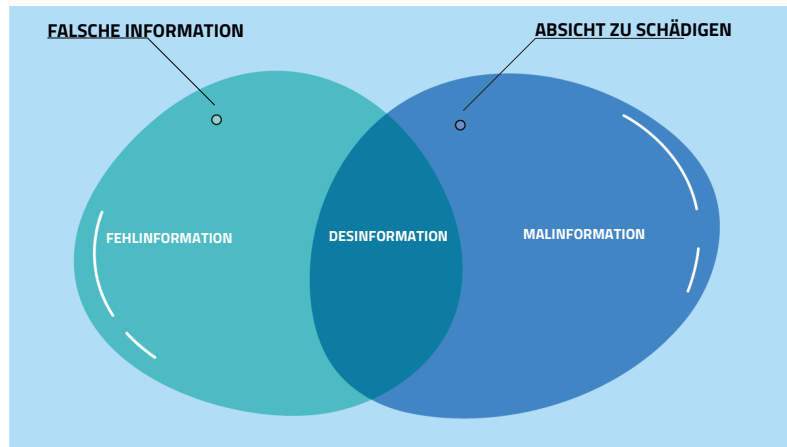
Eines der Ziele des LIFE WolfAlps EU Projekt ist es, die Koexistenz von Wolf und Mensch zu verbessern: Die Überprüfung von Fakten in den Nachrichten ist ein Weg, dieses Ziel zu erreichen. Techniken zur Faktenprüfung und das Aufdecken von Fake News können nützlich sein, um besser zu verstehen wie diese gestoppt werden können.

## Fake News, Desinformation und Fehlinformation

Wenn wir uns auf falsche Informationen beziehen, ist "Fake News" der am weitesten verbreitete und gängigste Ausdruck. Nach der Definition des **DUDEN Wörterbuchs** sind Fake News "in den Medien und im Internet, besonders in sozialen Netzwerken, in manipulativer Absicht verbreitete Falschmeldungen". Expert:innen verwenden den Ausdruck "Fake News" jedoch nicht und **lehnen ihn aus zwei Gründen ab**: Er ist unzureichend, um die komplexen Phänomene der Desinformation zu beschreiben, und er wird von Politiker:innen benutzt, um Nachrichtenorganisationen zu bezeichnen, deren Berichterstattung ihnen nicht gefällt.

Grob gesagt, gibt es zwei verschiedene Arten von Fake News: Nachrichten, die völlig falsch sind und Nachrichten, die nicht zu 100 % korrekt sind. Wie wir noch sehen werden, können Fake News verschiedene Formen annehmen. Die beste Lösung, um die Verbreitung von Des- und Fehlinformationen zu stoppen, ist gut vorbereitet zu sein.

Es ist wichtig, Fehlinformation von Desinformation zu unterscheiden. **Fehlinformation** ist eine Information, die zwar falsch ist, aber nicht in der Absicht erstellt wurde, jemandem Schaden zuzufügen. **Desinformation** ist eine Information, die falsch ist und absichtlich erstellt wurde um Person, sozialen oder ethnischen Gruppe, Organisation oder einem Land zu schaden. Die dritte betroffene Kategorie ist **Malinformationen**: Dieser Begriff beschreibt private Informationen, die in der Absicht verbreitet werden, Schaden anzurichten (Adressen, Telefonnummern, private Fotos und Videos).



Quelle: First Draft



Bildnachweis: Gabriele Cristiani

## Faktencheck und "Debunking": verifizierte Fakten und Nachrichten

Eine der wirksamsten Methoden zur Bekämpfung von Fake News besteht darin, Fakten bereits online zu prüfen und nur verifizierte Informationen zu veröffentlichen oder weiterzugeben.

Der Faktencheck ist eine journalistische Technik, die auf der Überprüfung von Informationen, Zahlen und Daten beruht, um festzustellen, ob Nachrichten und/oder Aussagen von Politiker:innen korrekt sind. "Debunking" ist eine journalistische Technik, die sich auf die Verifizierung von Nachrichten, Bildern, Inhalten sozialer Medien oder sogar WhatsApp-Texten konzentriert, die nichts mit Politik zu tun haben.

Die Praxis des Faktenchecks, wie wir ihn heute kennen, entstand in den Vereinigten Staaten in den frühen 2000er Jahren, auch wenn die Methode der Faktenprüfung im Journalismus natürlich eine längere Tradition durch redaktionelle Prozesse in Zeitschriften hat. Seit den 2000er Jahren ist die Überprüfung von Fakten, im Zusammenhang mit der Krise des traditionellen Journalismus, nach und nach aus den Redaktionen verschwunden. Wenn wir heute über Faktenchecks sprechen, denken wir hauptsächlich an unabhängige Projekte und Redaktionen, die überprüfen, was soziale Netzwerke, Personen des öffentlichen Lebens und traditionelle Medien verbreiten.

Das International Fact-Checking Network (Ifcn) wurde im September 2015 ins Leben gerufen, um Initiativen zur Überprüfung von Fakten auf der ganzen Welt zu unterstützen. Der „Code of Principles“ des Ifcn besteht aus einer Reihe von Verpflichtungen, denen die Organisationen zugestimmt haben um höchste Qualität bei der Faktenprüfung wie Genauigkeit, Überparteilichkeit und Transparenz sicherzustellen. Im Laufe der Jahre haben sich die Methoden und Instrumente der Faktenchecker:innen geändert, aber das Ziel ist immer noch dasselbe: den/die Leser:in mit qualitativ hochwertigen Informationen zu versorgen.

Wie Sie auf den folgenden Seiten lesen werden, können falsche Informationen auf verschiedene Weise verbreitet werden und sich an unterschiedliche Formate anpassen: Wenn bewusst oder böswillig gefälschte Informationen über das LWA EU Projekt verbreitet wurden, müssen diese nach den bewährten Methoden des Faktenchecks und des "Debunking" widerlegt werden.

In den nächsten Kapiteln werden Sie die besten Praktiken zur Überprüfung von Fakten und zur Verifikation/zum "Debunking" von Themen die mit Wölfen zu tun haben, kennenlernen, damit Sie Ihr Bestes tun können, wenn Sie einen vermeintlich gefälschten oder irreführenden Inhalt finden.



## Die verschiedenen Arten von Fehl- und Desinformation

Quelle: First Draft



### FALSCHER VERKNÜPFUNGEN

Überschriften, visuelle Inhalte oder Bildunterschriften stimmen nicht mit dem Inhalt überein.



### FALSCHER ZUSAMMENHÄNGE

Authentische Inhalte, die mit falschen Informationen in Zusammenhang gesetzt und weiterverbreitet werden.



### ÜBERARBEITETE INHALTE

Authentische Inhalte oder Bilder, die mit der Absicht zu täuschen, überarbeitet wurden.



### SATIRE ODER PARODIE

Die Inhalte wurde nicht erstellt um Schaden zu verursachen, können aber irreführend sein.



### IRREFÜHRENDE INHALTE

Informationen, die auf irreführende Weise verwendet werden, um einem Thema oder einem Individuum etwas anzuhängen.



### BETRÜGERISCHE INHALTE

Quellen, die lediglich vorgeben authentisch zu sein.



### ERFUNDENE INHALTE

Neue Inhalte, die zu 100 % falsch sind und mit der Absicht erstellt wurden, zu täuschen und Schaden anzurichten.





## *Es freut mich dich kennenzulernen. Ich bin der Wolf im Alpenraum*

### Die häufigsten Fragen

Faktenchecks und Verifizierungen sind nicht nur reaktive Prozesse auf falsche oder irreführende Nachrichten: Um die Verbreitung von Fehl- und Desinformationen zu stoppen, ist es entscheidend, an der Verbreitung von verifizierter und faktengeprüfter Informationen zu arbeiten. Nachfolgend finden Sie einige wichtige Informationen über Wölfe, die nicht allgemein bekannt sind und oft durch falsche Legenden und moderne Mythen ersetzt werden.

### Wie sieht ein Wolf aus?

In den Alpen lebende Wölfe sind normalerweise etwa so groß wie ein Deutscher Schäferhund, mit einem Durchschnittsgewicht von 30-40 kg (das Gewicht der Weibchen liegt etwa 20 % unter dem der Männchen). Wölfe haben eine schmale Brust, lange Beine mit großen Pfoten und einen kräftigen Schädel; ihre Augen sind bernsteinfarben bis gelb. Der Schwanz misst etwa ein Drittel der Körperlänge. Das Fell ist im Winter eher gräulich mit gelbbraunen und dunklen Schattierungen, während es im Sommer weniger dick und rötlich ist.

### Wovon ernähren sich Wölfe?

Wölfe sind Fleischfresser und ihre Ernährung hängt von den häufigsten und am besten verfügbaren Huftierarten in ihrem Lebensraum ab. Sie bevorzugen wilde (und domestizierte) Huftiere, fressen aber auch kleine Wirbeltiere oder Kadaver.

### Wie oft vermehren sich Wölfe?

Wölfe paaren sich nur einmal im Jahr, zwischen Januar und März (in den Alpen meist im März). Die Trächtigkeit dauert etwa 63 Tage, danach bringt die Fähe in der Regel 3 bis 6 Junge zur Welt.

### Wer gehört zu einem Rudel?

Ein Rudel ist eine reproduktive Einheit, d.h. eine Familie, bestehend aus einem Männchen (Rüde), einem Weibchen (Fähe) und ihren Welpen (aus dem aktuellen und den letzten 1 bis 3 Jahren). Die Elterntiere sind im Allgemeinen die einzigen, die sich fortpflanzen. Das Rudel besteht normalerweise aus bis zu fünf Wölfen, aber die Anzahl kann im Laufe des Jahres zwischen zwei und 11 Tieren variieren. Gewöhnlich ist das Rudel zwischen Sommer- und Winterbeginn größer, da die jungen Welpen und einige Jungwölfe des Vorjahres zur gleichen Zeit anwesend sein können. Die einjährigen Jungwölfe wandern im Verlauf des Winters meist ab.

### Ist die Anzahl der Rudel in einem Gebiet begrenzt?

Wölfe sind territoriale Tiere und halten sich in der Regel dauerhaft und exklusiv in ihrem Revier auf. Wenn andere Wölfe auf das Territorium eines Rudels stoßen, wird dieses gegen die Fremden verteidigt. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Rudel in einem bestimmten Gebiet begrenzt und kann nicht exponentiell wachsen.

### Sind Wölfe tagaktiv?

Wölfe sind in der Regel nachtaktiv, von der Dämmerung bis zum Morgengrauen, in Übereinstimmung mit den Aktivitätsphasen ihrer Beutetiere, und wenn die Störung durch den Menschen geringer ist. In weniger stark anthropogen geprägten Gebieten mit geringer menschlicher Störung sind Wölfe jedoch auch tagsüber unterwegs.



### Nähern sich Wölfe Dörfern und Städten?

Ja, das kann vorkommen. Wölfe versuchen, den Kontakt mit Menschen so weit wie möglich zu vermeiden, aber in stark anthropogen geprägten Gebieten ist es für sie unmöglich, der Zivilisation vollständig auszuweichen. Dort kommen Sichtungen häufiger vor, weil die Wahrscheinlichkeit, Straßen zu überqueren und durch dicht besiedelte Gebiete zu laufen, größer ist. Meist erfolgen die Annäherungen an Dörfer nachts (dabei handelt es sich um eine Anpassung der Tiere, um die Kontakte mit Menschen zu minimieren), aber sie sind auch tagsüber nicht ausgeschlossen.

### Was soll ich tun (und was nicht), wenn ich einem Wolf begegne?

Normalerweise verstecken sich Wölfe dank ihres ausgezeichneten Seh-, Geruchs- und Gehörsinns, bevor sie gesichtet werden. Deshalb sind Begegnung mit Wölfen relativ unwahrscheinlich, aber dennoch möglich und häufiger, wenn sich Rudel in besiedelten Gebieten niedergelassen haben. Bei einer Begegnung aus nächster Nähe ist immer respektvolles Verhalten und gesunder Menschenverstand zu empfehlen. Wenn man sich als Beobachter:in nicht wohlfühlt, genügt es in der Regel laut zu sprechen oder zu rufen und, falls nötig, mit den Armen zu winken, um das Tier zu verscheuchen. Wenn es sich wegbewegt hat, vermeiden Sie es, ihm zu folgen oder es in seinem Verhalten zu stören. Wenn ein Wolf frisst, darf er nicht gestört werden, ebenso wenig wie in dem äußerst seltenen Fall, dass man auf eine Wurfhöhle oder Welpen trifft. Es gilt als außergewöhnlich und unnormal, wenn ein Wolf sich vertraut verhält und sich freiwillig an Beobachter:innen annähert. So ein ungewöhnliches Ereignis sollte den zuständigen lokalen Behörden gemeldet werden.

### Ist der Wolf eine geschützte Art?

Ja, der Wolf ist eine Tierart, die durch die Gesetzgebung der Europäischen Union und die nationale Gesetzgebung geschützt ist. Basierend auf diesen Gesetzen darf der Wolf nicht getötet werden. In bestimmten Fällen erlaubt die Gesetzgebung Ausnahmeregelungen, die es den zuständigen Behörden erlauben, Maßnahmen gegen bestimmte Tiere zu ergreifen.



## *Fakten checken - aber wie?*

# 03 *Vorschläge und Möglichkeiten*

Was passiert, wenn Fehl- und Desinformation auf Mythen über Wölfe treffen?

Es gibt einige einfache Regeln, die dabei helfen, die Inhalte verschiedener Medien richtig zu verstehen. Ein paar simple Fragen und das Befolgen von ein paar nützlichen Tipps, können das Risiko einen Inhalt falsch zu interpretieren, erheblich verringern. In diesem Kapitel finden Sie einige Vorschläge und Möglichkeiten zur Überprüfung von Fakten. Diese können Ihnen auch dabei helfen zu verstehen, wie zuverlässig Berichte über Wölfe sind.

### 5 Schritte zum Faktencheck:

**First Draft**, ist ein 2015 gegründetes Projekt, das sich dem Kampf gegen Fehl- und Desinformationen im Internet verschrieben hat. Im Rahmen des Projekts wurden 5 Schritte erarbeitet, die beim Erkennen von Fake News hilfreich sein können.



**Entwickeln Sie eine kritische Denkweise:** Warum wurde die Geschichte geschrieben? Wird versucht, die Leser:innen von einer bestimmten Sichtweise zu überzeugen? Wird versucht, dem/der Leser:in ein kommerzielles Produkt zu verkaufen?



**Überprüfen Sie die Quelle:** Wer hat diesen Artikel verfasst? Handelt es sich um die originale Nachricht?



**Überprüfen Sie Datum und Ort:** Wann wurde der Inhalt erstellt? Wo wurde der Inhalt erstellt?



**Prüfen Sie den Kontext:** Ist das Bild/Video wirklich das, was es vorgibt zu sein?



**Motiv suchen:** Warum wurde der Inhalt erstellt? Gibt es eine klare Reaktion, die der Inhalt bei den Nutzer:innen hervorrufen möchte?

## Entwickeln Sie eine kritische Denkweise

Fake News, Desinformation oder Verschwörungstheorien können sich überall verstecken. Sowohl in traditionellen als auch in neuen Medien. Es ist oft schwer, ihnen zu widerstehen, weil sie auf Emotionen wie Angst, Wut und Hass zurückgreifen und diese Emotionen zu einer schnelleren Ausbreitung beitragen. Im Gegensatz dazu basieren der Faktencheck und das "Debunking" auf Urteilsvermögen, Rationalität und Geduld, die für die Bearbeitung Zeit brauchen.

Online-Falschmeldungen verbreiten sich oft sehr schnell, weil Menschen die Idee mögen, anderen etwas zu erzählen, was sie noch nicht wissen und, weil sie die Neuigkeiten als Erste:r teilen wollen. Einige gefälschte Inhalte sind gefährlich und können jemandem oder einer Sache schaden: Denken Sie nach, bevor Sie etwas teilen und bedenken Sie die möglichen Auswirkungen der Verbreitung gefälschter Inhalte.

Sogar zuverlässige Quellen können ungenaue oder gefälschte Nachrichten verbreiten: Ein nützlicher Tipp ist, immer nach mindestens zwei zuverlässigen Quellen zu suchen, die dieselbe Geschichte abdecken und bestätigen. Wenn es nur eine gibt, seien Sie skeptisch.

Hören Sie nie bei der Überschrift auf, sondern öffnen Sie immer den Link und lesen Sie den ganzen Artikel. Manchmal können Überschriften irreführend oder zu kurz sein, um ein Thema vollständig zu erklären. Oft dienen sie nur dazu, den/ die Leser:in anzulocken.

Es ist wichtig, sich zu fragen, warum ein Artikel interessant ist: ob er zu gut oder zu schlecht aussieht, um wahr zu sein oder ob er mit einer bestimmten ideologischen Haltung geschrieben zu sein scheint. Wenn wichtige rationale Argumente fehlen, könnten Sie gerade gefälschte oder irreführende Inhalte lesen. Eine kritische Denk- und Herangehensweise ist auch nützlich, wenn Sie sich Nachrichten im Bezug auf Wölfe ansehen und diese analysieren möchten. Manchmal berichten Medienquellen von Wolfsangriffen auf Menschen oder Haustiere: Die Wahrheit ist oft viel komplexer.

## BEISPIEL 1.

Am 18. November 2020 schrieb eine italienische Lokalzeitung aus dem nördlichen Bereich Liguriens einen Artikel über einen Kampf zwischen einem Mann und einem Wolf mit dem Titel: *"Ein paar Schritte von meinem Haus entfernt wurde ich von einem Wolf angegriffen."* Dies ist ein Beispiel dafür, wie wichtig es ist, sich eine kritische Denkweise anzueignen, um einen authentischen Titel beurteilen zu können und die Fakten richtig zu verstehen.

Der Mann in dieser Nachricht behauptete, dass der Wolf ihn „anknurrte“ und, dass er „schockiert“ war. Ein Vokabular, das dazu beitrug, dem Ereignis einen dramatischen Unterton zu verleihen. Ohne bei der Überschrift und einigen Zitaten stehen zu bleiben, hätte die Lektüre des gesamten Artikels ergeben, dass es sich nicht um einen direkten Angriff eines Wolfs auf einen Menschen handelte, sondern um eine nahe Begegnung zwischen einem Mann in seinem Auto und einem Hundartigen, der nach der Beschreibung des Betroffenen auch etwas anderes als ein Wolf gewesen sein könnte. In Wirklichkeit scheint es sich also um eine Interaktion zwischen Mensch und Wolf (oder einem anderen Caniden) zu handeln, die weit weniger sensationell ist, als es die erste Schlagzeile vermuten lässt.



## Überprüfen Sie die Quelle

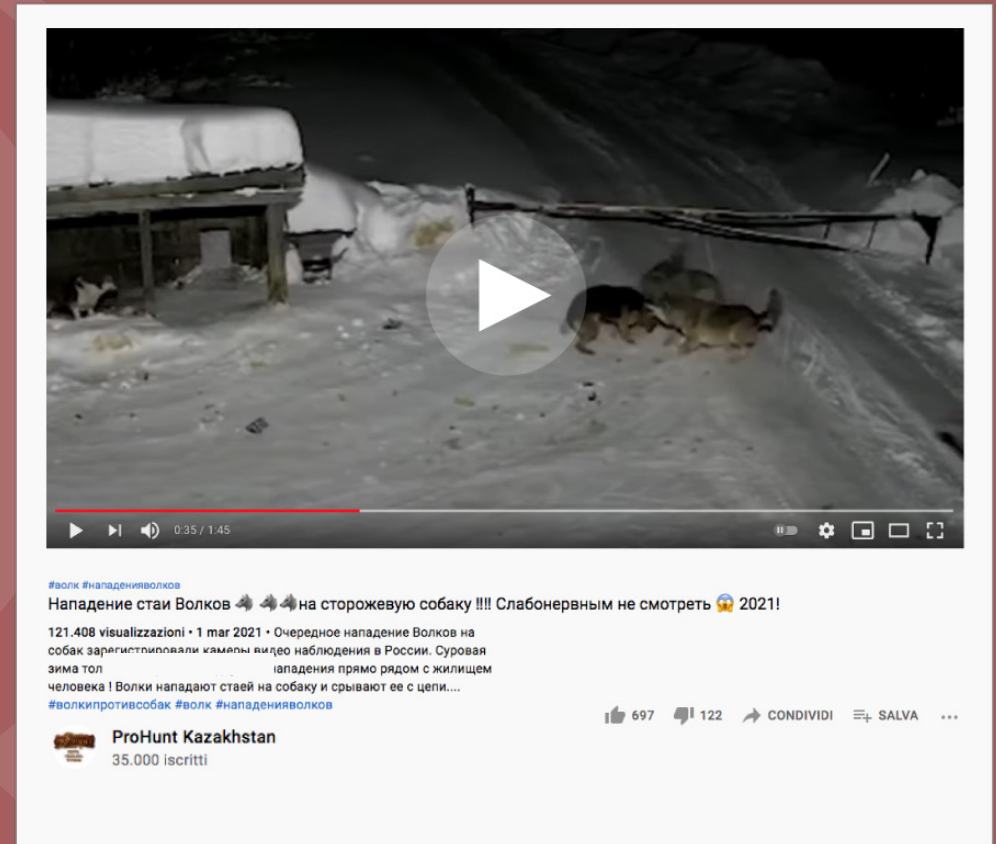
Woher stammen die Inhalte? Wer hat diese verbreitet? Wer hat den Artikel verfasst? Die Überprüfung der Quelle ist unerlässlich, um eine Nachricht, eine einzelne Information oder einen Multimedia-Inhalt in den richtigen Kontext zu setzen. Sowohl Google als auch die wichtigsten sozialen Netzwerke verfügen über spezifische interne Suchwerkzeuge, die sich durch ihre Effizienz und unterschiedliche Filter auszeichnen. Diese sind oft nützlich, um mehr über die ursprüngliche Quelle einer Nachricht zu erfahren.

**Die erweiterte Google-Suche** gibt der Suchmaschine zusätzliche Elemente, um die Ergebnisse einzugrenzen und den Benutzer:innen nur die relevantesten Informationen in Bezug auf das verwendete Schlüsselwort zu geben. Ähnliche Funktionen gibt es auch in der erweiterten Facebook- und Twitter-Suche: Nach dem Einloggen in die jeweilige soziale Plattform können Benutzer:innen eine erweiterte Suche mit Schlüsselwörtern und Filterergebnissen einstellen.

Eine klare Vorstellung von der Quelle ist nicht nur bei Nachrichten aus dem Internet oder den sozialen Medien entscheidend, sondern auch bei YouTube-Videos. Wenn die Quelle nicht richtig identifiziert wird, kann es zu Desinformationsfällen wie dem folgenden kommen.

### BEISPIEL 2.

Im März 2021 ging ein YouTube-**Video** über Wölfe viral: Es zeigte ein Rudel Wölfe, die einen an einer Kette gehaltenen Hund angriffen und töteten. Die letzten Bilder zeigten das Rudel, das den Kadaver wegtrug. Es verbreitete sich die Nachricht, dass sich der Vorfall in Italien ereignet hätte. Eine Analyse der Quelle des Videos zeigte, dass das Video in Russland aufgenommen und ursprünglich von einem russischen Konto hochgeladen wurde.



## Überprüfen Sie Datum und Ort

Die Erzählungen rund um Wölfe werden oft von Bildern und Videos geprägt; Inhalte werden mit Texten veröffentlicht, oft aber nicht richtig in ihrem ursprünglichen Kontext dargestellt. Das Überprüfen von Datum und Ort von Nachrichten, Fotos und Videos ist entscheidend, um zu verstehen, ob das Bild/Video echt ist, ob es geändert wurde (z. B. durch Hinzufügen oder Entfernen von Details), ob es mit der dazugehörigen Nachricht übereinstimmt und ob es tatsächlich einen Zusammenhang zwischen Text und Bildern/Videos gibt.

Wie können Daten und Orte auf ihre Echtheit überprüft werden?

Es gibt verschiedene kostenlose Online-Tools. Auf [Wolfram Alpha](#) können beispielsweise die Wetterbedingungen an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit überprüft werden. Solche Informationen ermöglichen es, die Wetterverhältnisse im Bild mit den tatsächlichen Wetterbedingungen zu vergleichen und dienen als erste Überprüfung ihrer Richtigkeit. Online-Tools wie Google Street View und [Google Maps](#) sind nützlich, um bestimmte Orte und ihre Merkmale zu überprüfen und sie mit denen zu vergleichen, die in dem zu überprüfenden Bild oder Video vorhanden sind.

Mit Bildern verknüpfte Metadaten sind äußerst hilfreich, um detaillierte Informationen zu Daten und Orten zu erhalten. Metadaten beziehen sich auf in Bilder eingebettete Informationen wie Kameramodell, Originalgröße, Zeitstempel und geografische Koordinaten. Programme wie [Exiftool](#) und [Fotoforensics](#) können Ihnen helfen, Metadaten zu extrahieren und zu lesen.

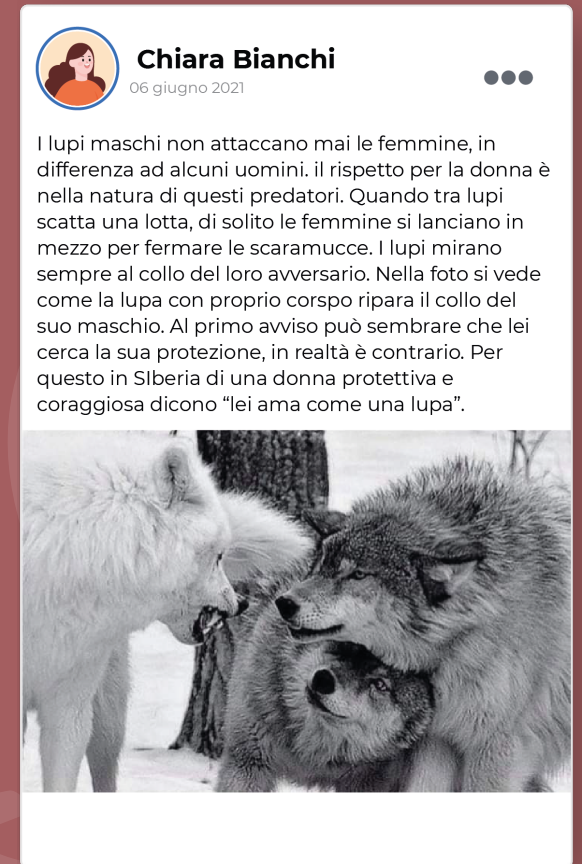
Wie so oft bei Social-Media-Inhalten, können auch Bilder und Videos die sich mit Wölfen beschäftigen dekontextualisiert werden und Fehl- und Desinformationen erzeugen: Die Überprüfung der Medieninhalte auf Zeit und Ort hilft, das Risiko zu vermeiden, in diese Falle zu tappen.

## BEISPIEL 3.

Viele Social-Media-Nutzer:innen haben dieses Bild geteilt, das angeblich eine europäische Wölfin zeigt, die ihren Geliebten im Juni 2021 vor einem anderen Wolf beschützt.

Das Bild ist echt, wurde aber dekontextualisiert: Datum und Ort sind falsch. Tatsächlich wurde das Bild im International Wolf Center in Minnesota (USA) aufgenommen und ursprünglich im März 2009 auf der Fotoplattform Flickr durch ein Konto namens „Jeannie Paul“ veröffentlicht.

Das International Wolf Center mit Sitz in Ely sagte, dass die Wölfe auf dem Bild drei Männchen sind: Der Wolf mit den gefletschten Zähnen ist der Anführer des Rudels, während die anderen beiden Brüder sind. Der Wolf, der seinen Kopf neigte, unterwarf sich, während der andere eine trotzig Haltung einnahm



## Prüfen Sie den Kontext

Zeigt das gepostete Bild oder Video wirklich, was es behauptet? Oder wurde es aus dem ursprünglichen Kontext herausgenommen? Um herauszufinden und zu verstehen, ob ein Foto oder Video in einem bestimmten Kontext korrekt verwendet wurde, ist es wichtig zu wissen wie man die "Debunking"-Technik namens *'Reverse Image Search'* anwendet.

Verschiedene kostenlose Online-Tools können Benutzer:innen helfen, den ursprünglichen Kontext eines Online-Inhalts (Bild oder Video) schnell und zuverlässig zu verstehen. Die Bildersuche ähnelt der üblichen textuellen Online-Suche: Der Hauptunterschied besteht darin, dass Benutzer:innen kein Schlüsselwort eingeben, sondern ein Bild hochladen oder auswählen. Die Ergebnisse sind daher nicht textlich, sondern visuell.

Die wichtigsten Tools für die umgekehrte Bildersuche sind [Google Bilder](#), [Yandex](#), [Bing](#) und [TinEye](#). Sie funktionieren auf die gleiche Weise: Benutzer:innen können einen Link zu einem Bild kopieren und einfügen, und sobald die Suche ausgeführt wurde, werden Ergebnisse durch ähnlich aussehende (oder identische) Bilder wie das von den Benutzern hochgeladene Bild erzielt. Wenn möglich, zeigen die Ergebnisse zusätzliche Informationen zum Bild, wie Datum, Uhrzeit und einen Link zum Original-Upload.

[RevEye Reverse Image Search](#) ist eine Chrome-Erweiterung, mit der Benutzer:innen umgekehrte Bildersuchen durchführen können, indem sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Bild auf einer Website klicken. [RevEye](#) sucht dann automatisch die Bildersuchmaschinen von Google, Yandex, Bing und TinEye nach dem gewünschten Bild ab. Die [InVid-WeVerify-Erweiterung](#) ist ein Plugin-Tool, mit dem Benutzer:innen Videos in Keyframes und Bilder fragmentieren können.

Die Dekontextualisierung von Text und Bild ist ein weit verbreitetes Phänomen in sozialen Netzwerken, wo riesige Mengen visueller Inhalte oft von falschen und irreführenden Informationen begleitet werden. Zu dieser Kategorie gehört eine spezifische Nachricht über Wölfe, die aus dem Kontext gerissen ist und seit Jahren immer wieder auftaucht. In solchen Fällen hilft die umgekehrte Bildersuche.

### BEISPIEL 4.

Im November 2020 zeigte der Regionalsender des italienischen Staatsfernsehens ein Video über sieben Wölfe aus Motta di Costigliole, einer Stadt in der Nähe von Asti (Piemont). Diese Information war falsch und das Video wurde dekontextualisiert: Das Video wurde ursprünglich von einem Jäger in der Nähe von Campotto, in der Region Emilia Romagna (Apennin) aufgenommen. Darüber hinaus wurde das Video in den folgenden Tagen oft online geteilt, was zu weiterer Verwirrung über den ursprünglichen Kontext führte. Viele Nutzer:innen sozialer Netzwerke behaupteten, es sei in verschiedenen Teilen der nördlichen Region der Lombardei gedreht worden: Einigen zufolge befand sich das Rudel neben dem Fluss Secchia, Ner Mantua oder an mehreren anderen Orten in derselben Provinz wie Quistello, Suzzara, Portiolo und Viadana. Einige Nachrichtenagenturen berichteten sogar das Video wäre in Rom aufgenommen worden.





## Motiv suchen

In der letzten Phase des Verifizierungsprozesses geht es um das Motiv: Warum wurden die analysierten Inhalte überhaupt erstellt? Welche Reaktionen sollen diese bei den Nutzer:innen oder den Lesenden hervorzurufen? Die Antworten sind oft direkt mit dem verknüpft, was Sie in den vorherigen Schritten des Überprüfungsprozesses gelernt haben.

Gehen wir zurück zu den Wölfen und schauen wir uns ein Beispiel an, bei dem es die Suche nach Motiven möglich gemacht hat, zu verstehen, warum es sich um einen Fall von Fehlinformationen handelte. Viele Ungenauigkeiten führten dazu, dass eine völlig falsche Nachricht übermittelt wurde.

### BEISPIEL 5.

Im Jahr 2015 veröffentlichte ein Blog einen Artikel unter dem Titel: *"Von einem Wolf an der Tankstelle gebissen, Mann aus Marsica in der Nacht angegriffen und verletzt."* Der Artikel handelte von einem Mann, der von einem Wolf angegriffen und gebissen wurde, als er an einer Tankstelle in der Provinz L'Aquila (in der Region Abruzzen in Mittelitalien) sein Auto tankte. Nach Angaben des Mannes konnte er in seinem eigenen Auto Schutz suchen und sobald er die Notaufnahme erreicht hatte, suchte er dort medizinische Hilfe für seine Verletzung auf. Die Dynamik der Ereignisse lässt jedoch zahlreiche Zweifel aufkommen.

Als LIFE WolfAlps EU den Vorfall untersuchte, konnte von Krankenhäusern in der Umgebung keine unabhängige Bestätigung des Ereignisses eingeholt werden. Die Förster konnten das mutmaßliche Opfer weder telefonisch noch auf andere Weise erreichen, es gab keine Hinweise auf die Anwesenheit eines Wolfes (wie etwa Spuren) im Bereich der Tankstelle und in den folgenden Tagen löschte eine der angeblich beteiligten Personen den Vorfall auf Facebook. Dieses Beispiel zeigt, dass Fake News manchmal durch das alleinige Ziel entstehen, hohe Aufmerksamkeit in der breiten Öffentlichkeit zu erlangen.

### Azzannato da un lupo mentre fa rifornimento, marsicano assalito e ferito nella notte

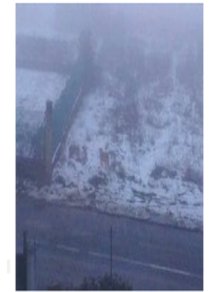
Di Redazione Cronaca — Il 3 Febbraio, 2015 — Ultimo Aggiornamento 3 Febbraio, 2015

LIVE

◀ Condividi f t

456

San Benedetto. E' stato assalito da un lupo mentre faceva rifornimento al distributore. Poi è riuscito ad allontanarsi e a mettersi in salvo nella sua auto. E' l'incredibile disavventura capitata a P.B., 36 anni, residente a San Benedetto dei Marsi, che è finito in ospedale per le lesioni riportate dopo essere stato assalito.



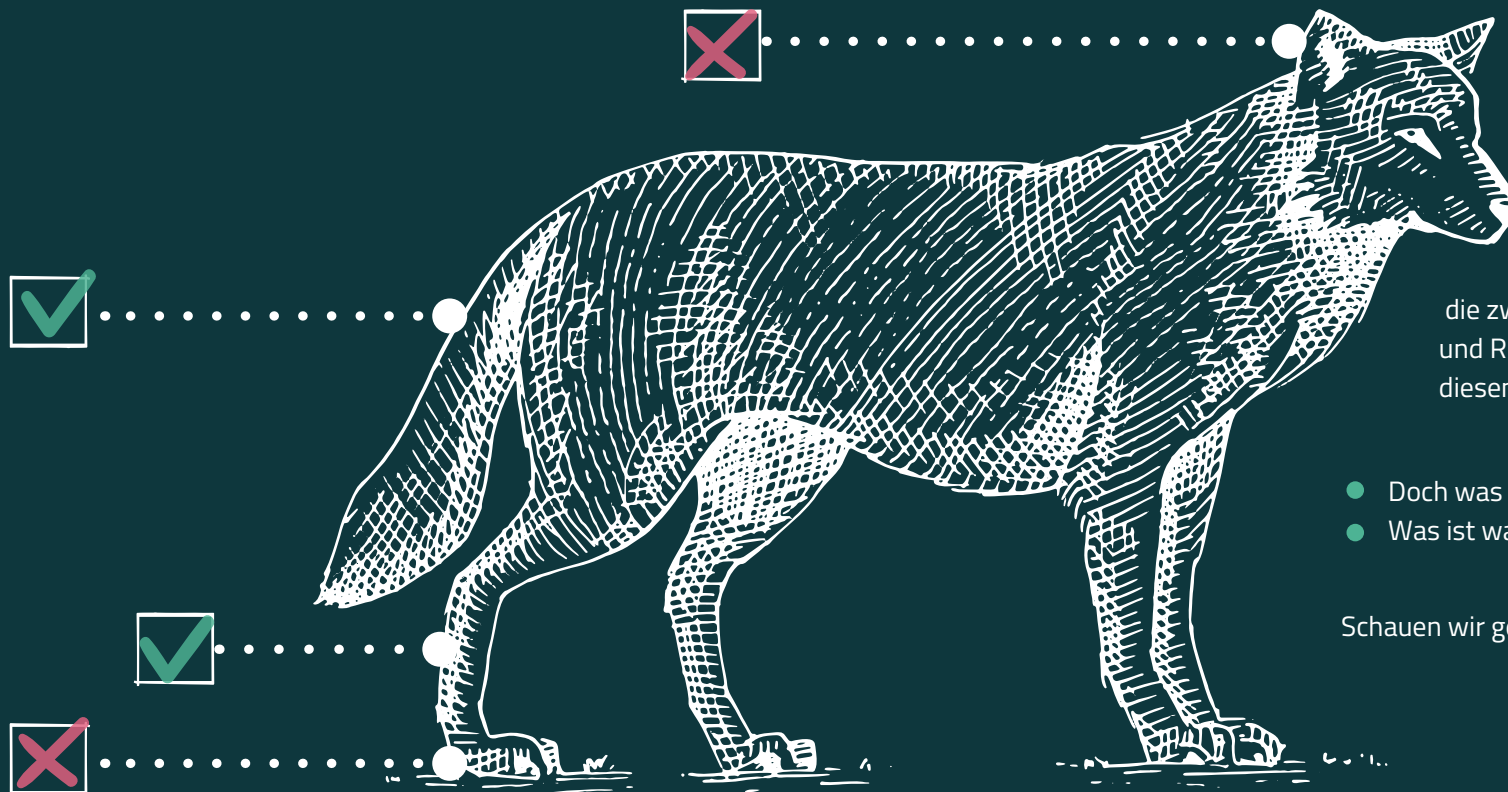
Non si tratterebbe di un cane inselvaticato, ma di un vero e proprio lupo, e a confermare la sua presenza dell'animale selvatico ci sarebbero diverse testimonianze. In questo periodo, infatti, è frequente la presenza di questi esemplari che scendono a valle a causa della neve. La sua presenza è stata anche segnalata da diverse persone su Facebook e qualcuno ha anche provato a fotografarlo con il cellulare. Una foto è stata scattata da una terrazza sempre nella zona e il lupo si intravede in lontananza in mezzo a un campo innevato.



Numerosi in passato gli incidenti causati dai lupi durante l'attraversamento di strade durante l'inverno. L'uomo assalito, secondo una prima ricostruzione, stava mettendo la benzina quando il lupo si è avvicinato e lo ha aggredito, azzannandolo a un polpaccio. È riuscito poi a liberarsi dirigendosi immediatamente verso lo sportello, per poi partire e andare al pronto soccorso dell'ospedale di Avezzano. I medici gli hanno curato la ferita applicandogli diversi punti di sutura al polpaccio. C'è allarme tra la popolazione preoccupata per la presenza del lupo.

# Zwischen Realität und Mythos: Moderne Mythen und falsche Legenden über Wölfe

Aufarbeitung der häufigsten Annahmen



Die meisten bekannten Geschichten über Wölfe sind falsch und unbegründet, dennoch sind sie weit

verbreitet und viele Menschen denken, dass sie wahr sind. Dies geschieht hauptsächlich, weil sie Erzählungen rund um Wölfe ausgesetzt sind,

die zwischen Mythos, fesselnd aber oft verschwörerisch und Realität, nüchtern aber oft ungenau, schwanken. In diesem Kampf gewinnen meist Mythen über Fakten.

- Doch was ist falsch an aktuellen Geschichten rund um Wölfe?
- Was ist wahr?

Schauen wir gemeinsam genauer hin.

## Wölfe heulen den Mond an

❌ FALSCH

Wölfe heulen, aber es ist **FALSCH**, dass sie den Mond anheulen. Heulen ist für Wölfe eine direkte und über weite Distanzen funktionierende Art der Kommunikation, um die Position des Rudels zu signalisieren, zur Abstimmung bei der Jagd oder um Gefahren zu melden. Wölfe heulen sowohl tagsüber als auch nachts und oft heult das gesamte Rudel, um soziale Beziehungen innerhalb des Rudels zu stärken. Mythen über das Mondgeheul der Wölfe hängen wahrscheinlich damit zusammen, dass man das Heulen der Wölfe früher eher abends hörte, wenn man sich aus dem Haus wagte. Das geschah wahrscheinlich meist bei Vollmond, da dieser den Menschen in Zeiten ohne Taschenlampe mehr Licht zur Orientierung im Dunkeln bot. Das heißt: Wölfe heulen häufig, aber in Vollmondnächten sind die Menschen einfach darauf aufmerksam geworden.

## Wölfe werden ausgesetzt

❌ FALSCH

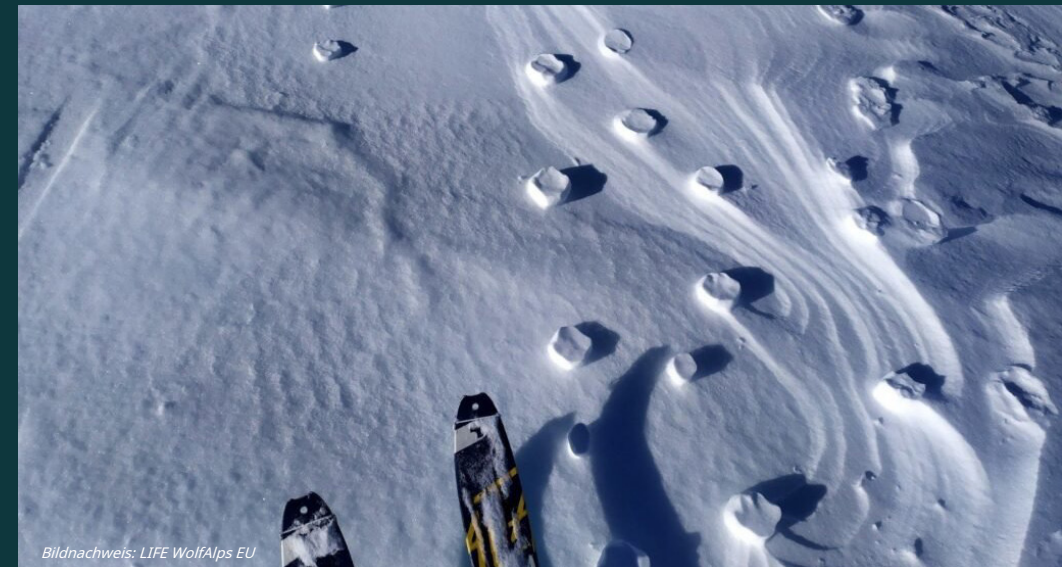
In Europa wurde noch nie nachweislich ein Wolf gefangen und dann zur Wiederansiedlung umgesiedelt und wieder freigelassen. Die Ausbreitung des Wolfes in den Alpen, sowie in anderen europäischen Regionen in den letzten vierzig Jahren, ist einzig und allein das Ergebnis der natürlichen Dynamik dieser Tierart. Der Mensch hat diesen Prozess direkt und indirekt gefördert. Einerseits durch den gesetzlich festgelegten Schutz des Wolfs, sowohl national als auch international, andererseits durch die zunehmende Abwanderung von Menschen aus ländlichen Gebieten in urbanere Bereiche, sowie die Zunahme der Bestände der natürlichen Beute des Wolfs (z. B. Reh- und Rotwild und Wildschweine) in vielen Gebieten.

## Wölfe fressen hauptsächlich Schafe und Nutztiere

❌ FALSCH

Der Wolf ist ein opportunistischer Beutegreifer, der sich an fast jeden Lebensraum und die dortigen Umweltbedingungen anpassen kann. Er jagt die am häufigsten vorkommenden Huftierarten und bevorzugt normalerweise jene, welche am leichtesten verfügbar sind. Auch Haustiere können Teil der Beute des Wolfs sein.

Herdenschutzmaßnahmen, wie Elektrozäune und Herdenschutzhunde, sind für den Schutz der Nutztiere erforderlich, wenn Wölfe in einem Gebieten leben. Es gibt keine allgemeingültigen Strategien, um einen Wolfsangriff zu verhindern und jeder Lösungsansatz muss an die spezifische Situation angepasst und sorgfältig geplant werden. Es ist möglich, dass sich Wölfe während der Phase der Abwanderung (meist allein und ohne Ortskenntnis) Haustieren häufiger nähern als Wölfe, die in einem stabilen Rudel leben: Auch in diesen Fällen sind Herdenschutzmaßnahmen sehr wichtig.



## Die Zahl der Wölfe kann auf lokaler Ebene exponentiell ansteigen

FALSCH

Entgegen der landläufigen Meinung stimmt es nicht, dass in einem bestimmten Gebiet die Zahl der Wölfe **exponentiell wachsen** kann: Nach Erreichen der Habitatkapazität bleibt sie im Lauf der Zeit stabil. Jedes Gebiet kann nur eine bestimmte Anzahl von Wolfsrudeln beherbergen und in jedem Rudel reproduziert nur das Elternpaar einmal pro Jahr. Jungtiere verlassen das elterliche Rudel im 2. oder 3. Lebensjahr.



Bildnachweis: Gabriele Cristian

## Die Fortbewegungen der Wölfe werden mithilfe von Mikrochips verfolgt

FALSCH

Es gibt das Gerücht, dass ein Mikrochip unter der Haut es ermöglicht, die Position der Wölfe zu verfolgen. In Wirklichkeit funktioniert das nicht. In der Veterinärmedizin verwendete Mikrochips (die für Hunde in mehreren Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) sind etwa 11-14 mm lang und 2 mm breit und werden mit einer Spritze an den Schulterblättern unter die Haut des Tieres implantiert.

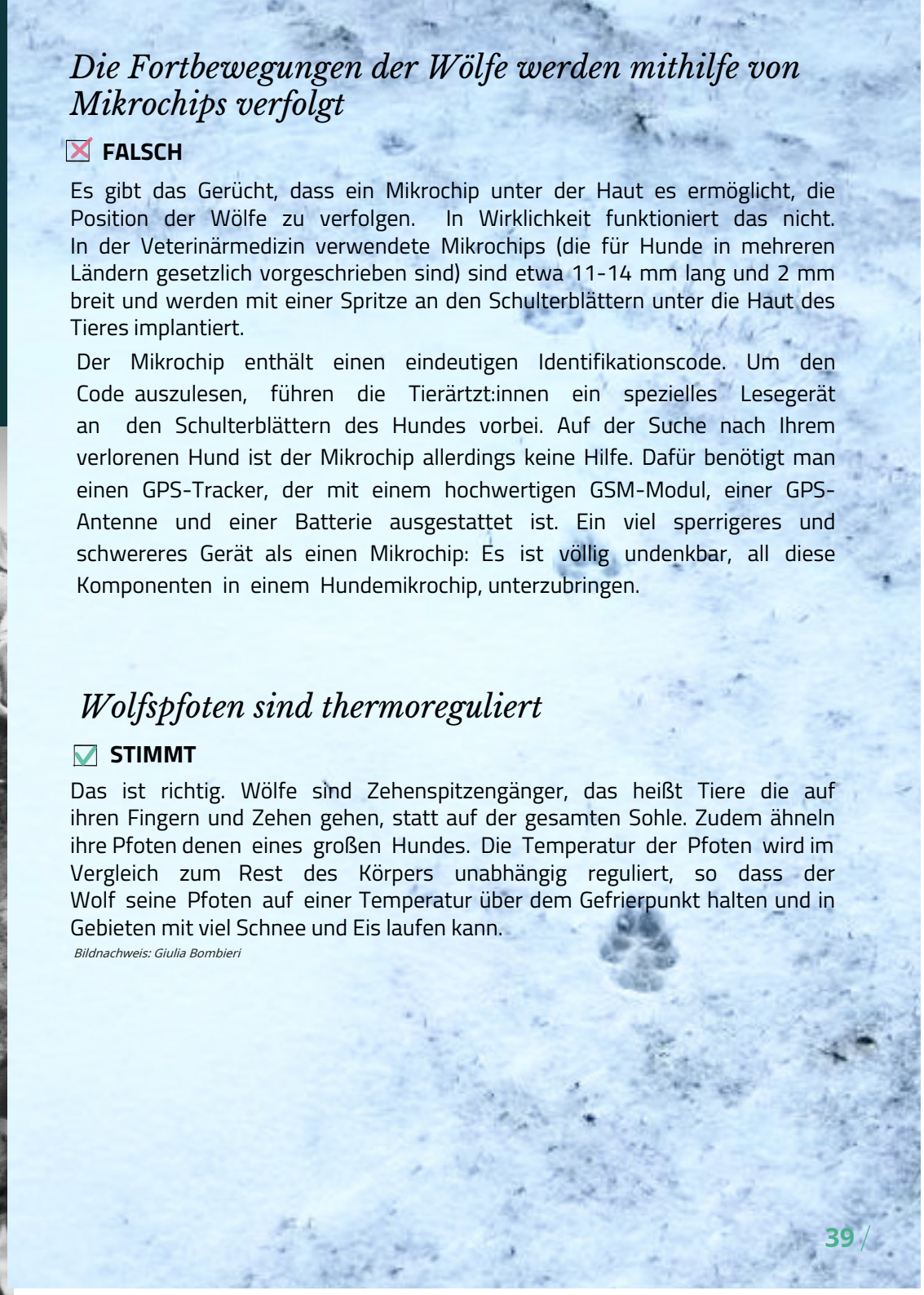
Der Mikrochip enthält einen eindeutigen Identifikationscode. Um den Code auszulesen, führen die Tierärzt:innen ein spezielles Lesegerät an den Schulterblättern des Hundes vorbei. Auf der Suche nach Ihrem verlorenen Hund ist der Mikrochip allerdings keine Hilfe. Dafür benötigt man einen GPS-Tracker, der mit einem hochwertigen GSM-Modul, einer GPS-Antenne und einer Batterie ausgestattet ist. Ein viel sperrigeres und schwereres Gerät als einen Mikrochip: Es ist völlig undenkbar, all diese Komponenten in einem Hundemikrochip, unterzubringen.

## Wolfspfoten sind thermoreguliert

STIMMT

Das ist richtig. Wölfe sind Zehenspitzenläufer, das heißt Tiere die auf ihren Fingern und Zehen gehen, statt auf der gesamten Sohle. Zudem ähneln ihre Pfoten denen eines großen Hundes. Die Temperatur der Pfoten wird im Vergleich zum Rest des Körpers unabhängig reguliert, so dass der Wolf seine Pfoten auf einer Temperatur über dem Gefrierpunkt halten und in Gebieten mit viel Schnee und Eis laufen kann.

Bildnachweis: Giulia Bombieri





## *Wölfe sind gefährlich für Menschen*

**FALSCH**

In Europa gilt der Wolf nicht als gefährlich für den Menschen. Im Gegenteil, der Wolf neigt dazu, Menschen zu meiden. Wölfe betrachten den Menschen nicht als Beute. Sie sind vor dem Menschen auf der Hut und halten, wenn möglich, einen Sicherheitsabstand ein. In den meisten Fällen, in denen sie Menschen begegnen, ziehen sie sich zurück, sobald sie diese bemerken. In den wenigen Fällen, in denen sich Wölfe in den vergangenen Jahrzehnten aktiv an Menschen angenähert haben, handelte es sich meist um Tiere, die mittels Fütterung an die Anwesenheit des Menschen gewöhnt wurden.

Im Falle einer direkten Sichtung ist es wichtig, sich korrekt zu verhalten, um unnötige Störungen zu vermeiden, wie es normalerweise für alle Wildtiere üblich ist. Wie bei allen Wildtieren sollte man nicht versuchen, mit ihnen zu interagieren, auch sollte man sie nicht beim Fressen stören, gezielt füttern oder Nahrungsreste zurückzulassen, um eine Gewöhnung (Habituation) der Tiere an den Menschen zu vermeiden. Wenn ein Wolf verwundet oder hilfsbedürftig erscheint, sollte man sich an die zuständigen Behörden wenden.

## *Wölfe haben kein gutes Sehvermögen*

**STIMMT**

Das stimmt. Forschende erklären, dass es nicht einfach ist, das genaue Maß an Präzision zu verstehen, mit dem ein einzelner Wolf ein Objekt fokussieren kann. Es scheint, dass das Sehvermögen – insbesondere auf große Distanz – einer der schwächeren Sinne der Wölfe ist. Die Kurzsichtigkeit ist mit dem Fehlen der Fovea centralis, der "Sehgrube" verbunden. Das ist eine kleine Vertiefung in der neurosensorischen Netzhaut, die den Bereich des schärfsten Sehens bei Säugetieren darstellt.

Das periphere Sehen hilft Wölfen Formen und Bewegungen auch auf große Entfernung zu erkennen. Außerdem ist das Nachtsehen normalerweise besser und genauer als das Tagsehen.



## Glossar

Die richtigen Wörter verwenden

# 05

Berichte über Wölfe werden oft mit unbedarfter Wortwahl verbreitet. Wissen Sie, welche Wörter Sie verwenden sollten? Welche Wörter sind fachlich korrekt?

Nachrichtensmeldungen, Nutzer:innen sozialer Medien und Online-Artikel sprechen oft über Wölfe mit Wörtern wie „Angriff“, „in Stücke reißen“, „Massaker“, „Gemetzel“, „zerfleischt“. Diese Wörter sind Teil unserer Sprache, aber ihre Verwendung ist nicht korrekt, wenn Sie über Wölfe und ihren Lebensraum sprechen. In diesen Fällen sollten bestimmte Fachbegriffe verwendet werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Sammlung von Wörtern, deren Verwendung im Zusammenhang mit Wölfen korrekt ist. Sie werden auch einige Wörter finden, die sich auf Faktenchecks und "Debunking" beziehen. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten mehr zu den Definitionen von verschiedenen häufig verwendeten Begriffen.

## A

**Abspüren bei Schnee:** Ist eine nicht-invasive Monitoring-Methode, die darin besteht, bei Schnee die Spuren von Wölfen rückwärts auszugehen und ihnen zu folgen. Diese Technik gibt Aufschluss über die Anzahl der Tiere in einem Rudel und erleichtert das Sammeln von Genetikproben.

**Art:** Eine Gruppe von Organismen, die sich in der Natur miteinander vermehren und fruchtbare Nachkommen hervorbringen.

## B

**Beutegreifer:** Ein fleischfressendes Säugetier mit starken, gebogenen und durchdringenden Zähnen. Nicht alle Fleischfresser ernähren sich ausschließlich von Fleisch, einige können eine Ernährung haben, die auch pflanzliche Nahrung beinhaltet, einschließlich Gemüse oder Obst. Arten wie Wölfe zeichnen sich durch eine sogenannte "Brechschere" aus. Das sind speziell entwickelte Backenzähne die ihnen beim Zerkleinern der Beute helfen.

**Bot:** Ein automatisch arbeitendes Computerprogramm, das Informationen im Internet sucht und findet.

## C

**Code of Principles (Ifcn):** Eine Reihe von Verpflichtungen, an die sich Organisationen halten, um Exzellenz bei der Überprüfung von Fakten zu fördern.

## D

**Deepfake:** Eine Video- oder Tonaufnahme, die das Gesicht oder die Stimme einer anderen Person täuschend echt imitiert.

**Desinformation:** Eine Information, die falsch ist und absichtlich erstellt wurde, um einer bestimmten Person, sozialen oder ethnischen Gruppe, Organisation oder einem Land zu schaden.

## F

**Faktencheck:** Der Prozess der Überprüfung, ob alle Fakten in einem Schriftstück, einem Nachrichtenartikel, einer Rede usw. korrekt sind.

**Fehlinformation:** Eine Information, die falsch ist, aber nicht mit der Absicht erstellt wurde, Schaden anzurichten.

**Fake News:** In den Medien und im Internet, besonders in sozialen Netzwerken, in manipulativer Absicht verbreitete Falschmeldungen. Können ursprünglich auch als Parodie oder Satire gemeint gewesen sein.

## G

**Geschützte Art:** Eine Tier- oder Pflanzenart, deren Schädigung oder Zerstörung gesetzlich verboten ist.

## H

**Habituierter Wolf:** Ein Wolf, der wiederholt für ihn erkennbare Menschen in einer Entfernung von 30 Metern toleriert oder sich sogar aktiv Menschen auf solch eine Entfernung nähert. Voraussetzung ist eine starke Gewöhnung an den Menschen, verstärkt durch positive Konditionierung.

**Habituierung:** Der Prozess, in dem sich Menschen oder Tiere an etwas gewöhnen, sodass sie es nicht mehr als unangenehm oder bedrohlich empfinden.

**Heulen:** Geräusch, das Wölfe verwenden, um miteinander zu kommunizieren und die Bindung innerhalb des Rudels zu stärken. Heulen ist für Wölfe eine Möglichkeit mitzuteilen, dass ein Rudel in einem bestimmten Gebiet lebt.

**Huftier:** pflanzenfressende Säugetiere, die durch Hufe gekennzeichnet sind. Huftiere können Paarhufer (z.B. Hirschartige: Rehe und Rotwild; Hornträger: Gämse, Steinbock) und Unpaarhufer (z.B. Pferde, Esel) sein.

**Hybridisierung:** Kreuzung zweier Elternteile verschiedener Varietäten oder Arten. Hunde und Wölfe sind biologisch die gleiche Art, daher können sie sich paaren und fruchtbare Nachkommen hervorbringen, die als „Hybriden der ersten Generation“ bezeichnet werden.

## I

**Internationales Faktencheck-Netzwerk (Ifcn):** Das "International Fact-Checking Network" ist eine Einheit des Poynter Institute, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Faktenprüfer weltweit zusammenzubringen.

## L

**LIFE:** ist das Finanzierungsinstrument der EU für Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen. Das allgemeine Ziel von LIFE ist, durch die Kofinanzierung von Projekten mit europäischem Mehrwert zur Umsetzung, Aktualisierung und Weiterentwicklung der Umwelt- und Klimapolitik und des Umweltrechts der EU beizutragen.

## M

**Malinformationen:** Richtige Informationen, die mit der Absicht weitergegeben werden, Schaden anzurichten (Adressen, Telefonnummern, private Fotos und Videos).

**Monitoring:** den Fortschritt oder die Qualität von etwas über einen bestimmten Zeitraum hinweg beobachten und überprüfen; systematisch überprüfen.

## R

**Rudel:** Wölfe sind soziale Beutegreifer und leben und jagen zusammen. Die grundlegende soziale Einheit einer Wolfspopulation ist das Rudel. In Mitteleuropa besteht ein Wolfsrudel im Durchschnitt aus fünf Wölfen. Die Anzahl kann aber im Laufe des Jahres zwischen zwei und 11 Tieren variieren.

## P

**Prädation:** Beziehung, die den Fang und das Fressen eines Organismus einer Art (Beute) durch einen anderen einer anderen Art (Raubtier), beinhaltet.

## S

**Surplus Killing:** Ein Verhalten von Beutegreifern, bei dem sie mehr Beute töten als sie sofort fressen können, und den Rest dann später fressen oder zurücklassen.

**Systematische Heulanimation:** Monitoring-Methode, die die Tendenz des Wolfs, auf ein Heulen zu antworten, ausnutzt. Es besteht im Abspielen von aufgezeichnetem Heulen und dient der Information über die Anwesenheit eines Wolfsrudels.

## T

**Territorium:** jeder Bereich, der von einem Organismus oder einer Gruppe ähnlicher Organismen zu Paarungs-, Nist-, Schlaf- oder Nahrungszwecken verteidigt wird.

**Troll:** jemand, der absichtlich eine nervige oder beleidigende Nachricht im Internet hinterlässt, um jemanden zu verärgern, Aufmerksamkeit zu erregen oder Probleme zu verursachen.

## W

**Wiederansiedelung:** der Absichtliche Transport und die Freisetzung von Individuen einer Art an ihrem angestammten Platz, an dem sie zuvor verschwunden ist.





## *Probieren Sie es aus!*

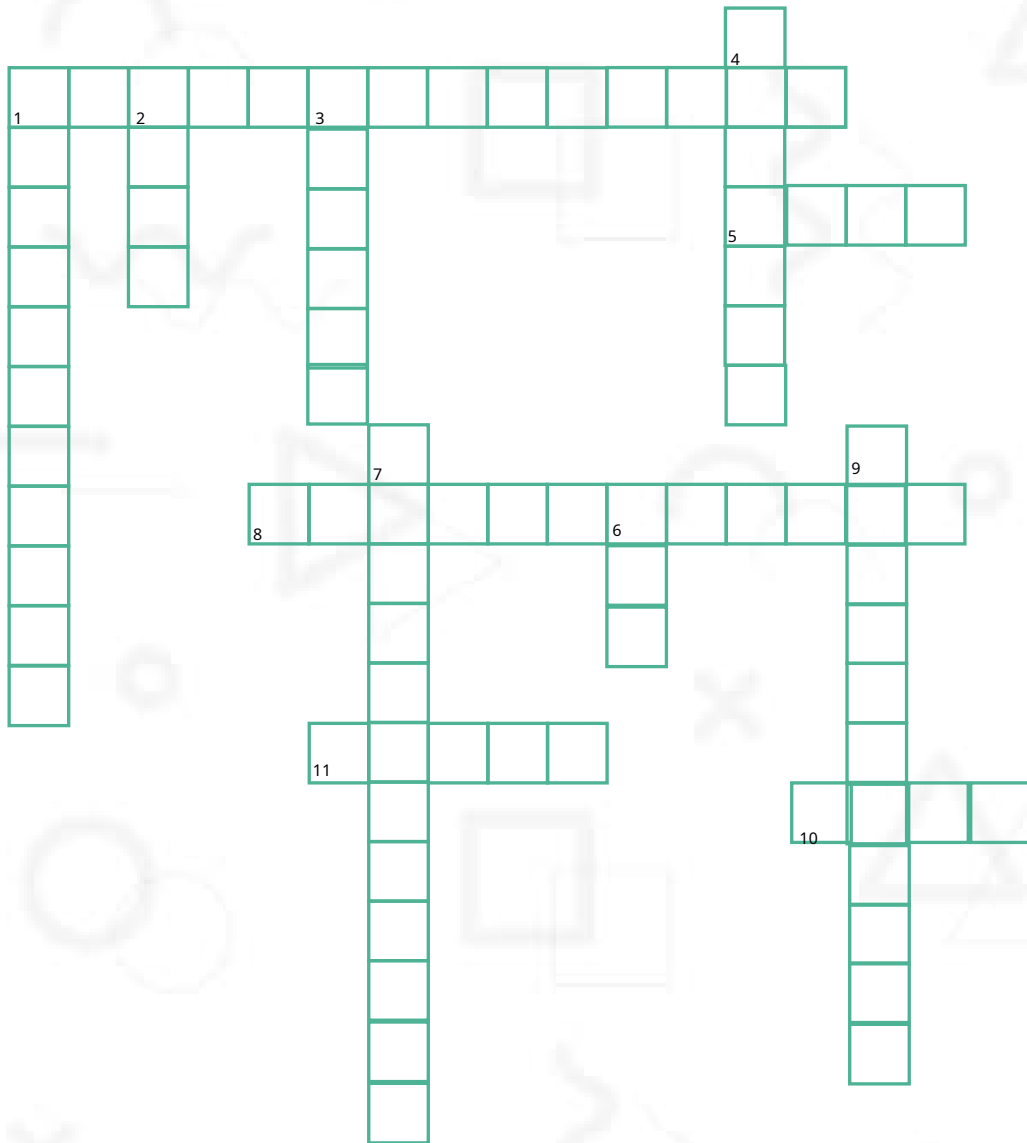
Kreuzworträtsel, Quiz und Lösungen

Auf den nächsten Seiten finden Sie einige Spiele, die Ihr Wissen über die Überprüfung von Fakten und das Verifizieren von Informationen im Zusammenhang mit Wölfen testen.

Wie viel wissen Sie über Faktenchecks und "Debunking" ? Welche Wörter sollten Sie verwenden, wenn Sie über Wölfe sprechen? Was ist wahr und was nicht? Testen Sie sich selbst!

Alle Lösungen finden Sie auf Seite 55.

## Löse das Kreuzworträtsel



### Vertikal

1. Private Informationen, die in der Absicht verbreitet werden, Schaden anzurichten (Adressen, Telefonnummern, private Fotos und Videos). 5. Das Akronym des International Fact-Checking Network. 8. Die Google-Suchmaschine, die die Suche nach Bildern ermöglicht. 10. Eine Internetsuchmaschine, die von Microsoft betrieben wird. 11. Personen, die Konten in sozialen Medien nur zu dem Zweck einrichten, um Fake News und Falschmeldungen zu verbreiten. Im Allgemeinen erstellen sie beleidigende Kommentare und versuchen, die Glaubwürdigkeit von Argumenten zu untergraben, die Ihnen nicht gefallen.

### Senkrecht

1. Ein Bild oder ein Video wurde m\*\*\*\*\*t, wenn ein oder mehrere Details hinzugefügt oder entfernt wurden. 2. Finanzierungsinstrument der EU für Umwelt und Klima. 3. Es ist nicht wahr. 4. Twitter und Instagram sind s\*\*\*\*\* Netzwerke. 6. Ein autonomes Computerprogramm im Internet, das mit Nutzern oder Systemen interagieren kann und im Hinblick auf die Verbreitung von Desinformationsinhalten dazu beitragen kann, Fake News zu verbreiten und die Popularität von Falschmeldungen auf sozialen Medienplattformen zu steigern. 7. Die beste Lösung, um die Verbreitung von Des- und Fehlinformationen zu stoppen. 9. Die Überprüfung von Fakten ist nach und nach aus den R\*\*\*\*\* verschwunden.

## Beantworten Sie folgende Fragen

### 1. WAS IST EIN BOT?

- A Ein autonomes Computerprogramm im Internet, das mit Benutzer:innen oder Systemen interagieren kann.
- B Eine Maltechnik.
- C Das Wort hat keine Bedeutung.

### 2. WAS IST EIN DEEPPFAKE?

- A Das dunkle Netz.
- B Ein Video einer Person, in dem ihr Gesicht oder Körper digital verändert wurde, sodass sie wie jemand anderes aussieht.
- C Internetseiten, die nur Fehl- oder Desinformationen verbreiten.

### 3. EIN INHALT, DER URSPRÜNGLICH SATIRISCH WAR, KÖNNTE FALSCHINFORMATIONEN VERBREITEN.

- A WAHR. Ein satirischer Inhalt ohne seinen ursprünglichen Kontext könnte als echt angesehen werden.
- B FALSCH. Ein satirischer Inhalt ist immer erkennbar.

### 4. DIE PROFIL-BIOGRAFIEN VON FACEBOOK SIND IMMER WAHR. DAS SOZIALE NETZWERK HAT EIN SPEZIFISCHES TEAM, DAS JEDE BIOGRAFIE AUF FAKTEN PRÜFT

- A WAHR.
- B FALSCH.

### 5. IST DAS BEARBEITEN EINES VIDEOS (HINZUFÜGEN ODER ENTFERNEN VON DETAILS) EINE MÖGLICHKEIT DER MANIPULATION?

- A Nein, und daran ist nichts falsch.
- B Ja, und es kann zu Fehl- oder Desinformationen kommen.

### 6. YANDEX-BILDSUCHE, TINEYE, GOOGLE-IMAGES SIND TOOLS, DIE DEN BENUTZER:INNEN HELFEN, ZU VERSTEHEN, OB:

- A Artikel bereits von unabhängigen Faktenprüfer:innen auf Fakten geprüft wurden.
- B Ein Bild original ist oder nicht.
- C Ein Link Viren verbreitet oder nicht.

### 7. DIE ERSTEN DREI WÖLFE AUF DEM BILD OBEN SIND KRANK UND SCHWACH; DIE LETZTEN FÜNF WÖLFE SIND DIE STÄRKSTEN; DIE WÖLFE IN DER MITTE SIND WEIBLICH. DER LETZTE WOLF IST DER ANFÜHRER.



- A Das Bild und die Beschreibung sind echt.
- B Das Bild ist echt, aber die Beschreibung ist falsch.
- C Das Bild und die Beschreibung sind falsch.

### 8. WÖLFE HEULEN DEN MOND AN; DESHALB KANN MAN HEULEN NUR WÄHREND DER NACHT HÖREN.

- A WAHR.
- B Dieses Handbuch behandelt dieses Thema nicht.
- C FALSCH.

### 9. WÄHREND DER LETZTEN 40 JAHRE IST DIE AUSBREITUNG DES WOLFS IN ITALIEN DAS ERGEBNIS DER NATÜRLICHEN DYNAMIK DER ARTEN.

- A WAHR.
- B FALSCH.

Finde die Wörter (auf Englisch)



- Apennines
- Alps
- Attack
- Carnivores
- Coat
- Cubs
- Howl
- Hunt
- Migration
- Pack
- Paws
- Predator

- Tracks
- Wolf

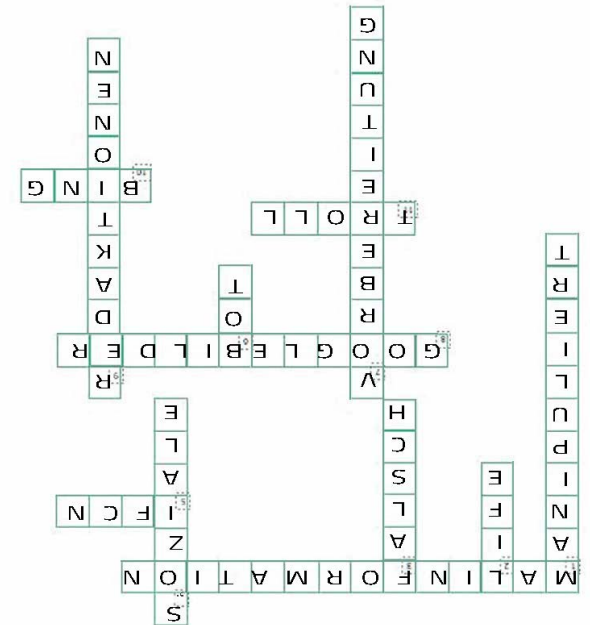
Lösung auf Seite. 55

Quiz

- 9.A
- 8.C
- 7.B
- 6.B
- 5.B
- 4.B
- 3.A
- 2.B
- 1.A



Finde die Wörter



Kreuzwörter

# Literaturverzeichnis

## HANDBÜCHER IM INTERNET

- C. Silverman, *Verification Handbook*, 3. Ausgabe, 2020
- C. Wardle, Hossein Derakhshan, *Information Disorder*, 2017
- First Draft, *Comprendere il disordine informativo*, 2020
- First Draft, *Verifying Online Information*, 2020

## ARTIKEL

- Arbieu et al (2021) *News selection and framing: The media as a stakeholder in human–carnivore coexistence. Environmental Research letter.*
- M. Nurra, ValigiaBlu (2019) *La disinformazione è una bestia dai mille volti: impariamo a riconoscerla.*
- Maiolini C., Borgna I. (2016) *Il fact checking in LIFE WOLFALPS. In: Carotenuto L. & Zibordi (a cura di) Linee guida per la comunicazione faunistica. Edizione Belvedere (Latina), le scienze (27) - A.T.It. Onlus.*
- S. Vosoughi, D. Roy, S. Aral (2019) *The spread of true and false news online, Science, Vol. 359, Issue 6380, pp. 1146-1151, 09 Mar 2018, The most political animal. The Atlantic.*

# Internetseiten

- [www.ifcncodeofprinciples.poynter.org](http://www.ifcncodeofprinciples.poynter.org)
- [www-facta.news](http://www-facta.news)
- [www.lifewolfalps.eu](http://www.lifewolfalps.eu)
- [www.nationalgeographic.org/media/wolves-fact-and-fiction](http://www.nationalgeographic.org/media/wolves-fact-and-fiction)
- [www.poynter.org/](http://www.poynter.org/)
- [www.treccani.it](http://www.treccani.it)

# Partner und Kofinanzierer

## Partner



## Kofinanzierer



[www.lifewolfalps.eu](http://www.lifewolfalps.eu) • [info@lifewolfalps.eu](mailto:info@lifewolfalps.eu)



